

Werner Kuhn: Sport ist mein Leben

Ehrenamt 71-Jähriger erhält Verdienstnadel des DFB – Preis für Robin Münich – Benjamin Drack ist Fußballheld

■ **Koblenz.** Die Jugend liegt ihm am Herzen, auch das Ehrenamt, und natürlich der Fußballsport. Werner Kuhn war beim SV Spay zwischen 1975 und 2000 Jugendleiter des Vereins, Jugendtrainer aller Altersklassen, Trainer der Seniorenmannschaft und Geschäftsführer – viel mehr im Verein geht nicht.

Werner Kuhn hat sich aber schon seit Jahrzehnten auch darüber hinaus engagiert. Seit 1993 ist er Hallenturnierleiter der Jugend im Fußballkreis, seit 2000 Jugend-Staffelleiter. Zwischen 2013 und 2015 war Werner Kuhn Kreisbildungsbeauftragter, und seit vier Jahren ist er Kreisehrenamtsbeauftragter – und somit auch maßgeblich am DFB-Treffpunkt Ehrenamt 2017 des Fußballkreises Koblenz, der vor kurzem in der Sportschule auf dem Oberwerth über die Bühne gegangen ist, beteiligt.

„Seit meinem siebten Lebensjahr, als mich mein Vater mit zum Turnverein genommen hat, habe ich kein Jahr versäumt, in dem ich nicht aktiv gewesen bin. Ja, man kann schon sagen, Sport ist mein Leben“, sagt Kuhn, der seit 1960 Mitglied beim SV Spay ist und betont:

„So etwas kann man nicht machen, wenn man nicht den richtigen Partner an seiner Seite hat. Ich kann meiner Frau nur Danke sagen, dass sie mich immer unterstützt hat.“ Beim Ehrenamtstag musste Marietta Kuhn einmal mehr diesen Abend auf ihren Mann verzichten.

In Zukunft soll das aber nicht mehr ganz so häufig vorkommen. Sein Amt als Jugend-Staffelleiter gibt Werner Kuhn zum Ende der Saison nach über 18 Jahren in jüngere Hände. „Die Kinder, mit denen ich zu tun habe, sind zwischen 14 und 18 Jahre alt, die Trainer meist um die 20, 30 rum, die Zeit ist reif“, sagt der 71-Jährige.

Reif, um aufzuhören, aber noch lange nicht. Kreisehrenamtsbeauftragter wird Kuhn die kommenden drei Jahre noch bleiben, „danach muss man mal sehen“. Gerührt war Kuhn dann auch, als er bei seiner Veranstaltung von Dirk Janotta, dem Schatzmeister des Fuß-



A-Juniorenspieler Benjamin Drack (links) ist der Sieger des Fußballkreises Koblenz der Aktion „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“, neben ihm einer der Gratulanten, Dirk Janotta (Schatzmeister des Fußballverbandes Rheinland), der auch Werner Kuhn (Zweiter von rechts) aus Spay ehrte. Kuhn, der den Ehrenamtstag organisierte, erhielt die DFB-Verdienstnadel. Kreisvorsitzender Peter Löcher (rechts) hat schon die passenden Auszeichnungen parat.

Foto: Fußballkreis Koblenz

ballverbandes Rheinland (FVR), einmal mehr eine Ehrung erhielt. Die Silberne Ehrennadel des FVR hat Kuhn schon vor Jahren erhalten, nun übergab ihm Janotta die DFB-Verdienstnadel.

Zurückhaltend, wie Werner Kuhn ist, stellte er beim Ehrungsabend jedoch andere in den Mittelpunkt. Wie zum Beispiel Benjamin Drack. Der A-Juniorenspieler des FV Rübenach wurde in diesem Jahr Kreissieger bei „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“. Drack erhielt den Preis nicht nur für sein vorbildliches, faires und kameradschaftliches Verhalten, sondern auch für seinen Einsatz neben dem Platz. Benjamin Drack trainiert mit seinem Großvater die Rübenacher Minis und hilft bei der Jugendfreizeit des Vereins mit. Zudem macht er bei den Heimspielen der Seniorenmannschaft Platzkassierer. Fußballheld können junge

Ehrenamtler (16 bis 30 Jahre) werden, die in den vergangenen drei Jahren besondere Leistungen in ih-

rem Verein erbracht haben. Der Preis beinhaltet eine fünftägige Bildungsreise des DFB in die Nähe von Barcelona. „Mein Bruder Jakob war im vergangenen Jahr Fußballheld und hat mir von der Reise erzählt, ich freue mich riesig darauf“, sagt Benjamin Drack, „dass ich Fußballheld werde, habe ich von meinem Vater erfahren. Da wusste ich erst gar nicht, was ich sagen sollte.“

Eine weitere Hauptperson war Boris Münich vom TuS Kettig, auch wenn Münich aus privaten Gründen nicht persönlich anwesend sein konnte. Seit drei Jahren ist Münich für die Pflege des neu errichteten Rasenplatzes in Kettig verantwortlich und sorgt dafür, dass die Anlage in einem außergewöhnlichen guten und gepflegten Zustand ist. Boris Münich ist Spieler der zweiten Mannschaft und fungiert zudem als Betreuer der ersten Mannschaft. Bei Heimspielen organisiert er auch noch den Verkauf. Sein Einsatz wurde nun vom Fußballkreis belohnt: Boris Münich wurde Sieger des DFB-Ehrenamtspreises, eine Auszeichnung für besondere ehrenamtliche Tätigkeiten in den vergangenen drei Jahren. Der Preis beinhaltet eine Sonderehrung beim FVR sowie ein Dankeschön-Wochenende, durchgeführt vom DFB. sle



Ein Treffen der Ehemaligen – beim Treffpunkt Ehrenamt des Fußballkreises Koblenz sind etliche Ehrenamtspreissieger der vergangenen Jahre zusammengekommen.

Foto: Fußballkreis Koblenz